

Newsletter Wintersemester 2017/18

Hijacked!
Conference in Bonn

Was machen unsere
MitarbeiterInnen ?

Infos zur
Ersti-Woche

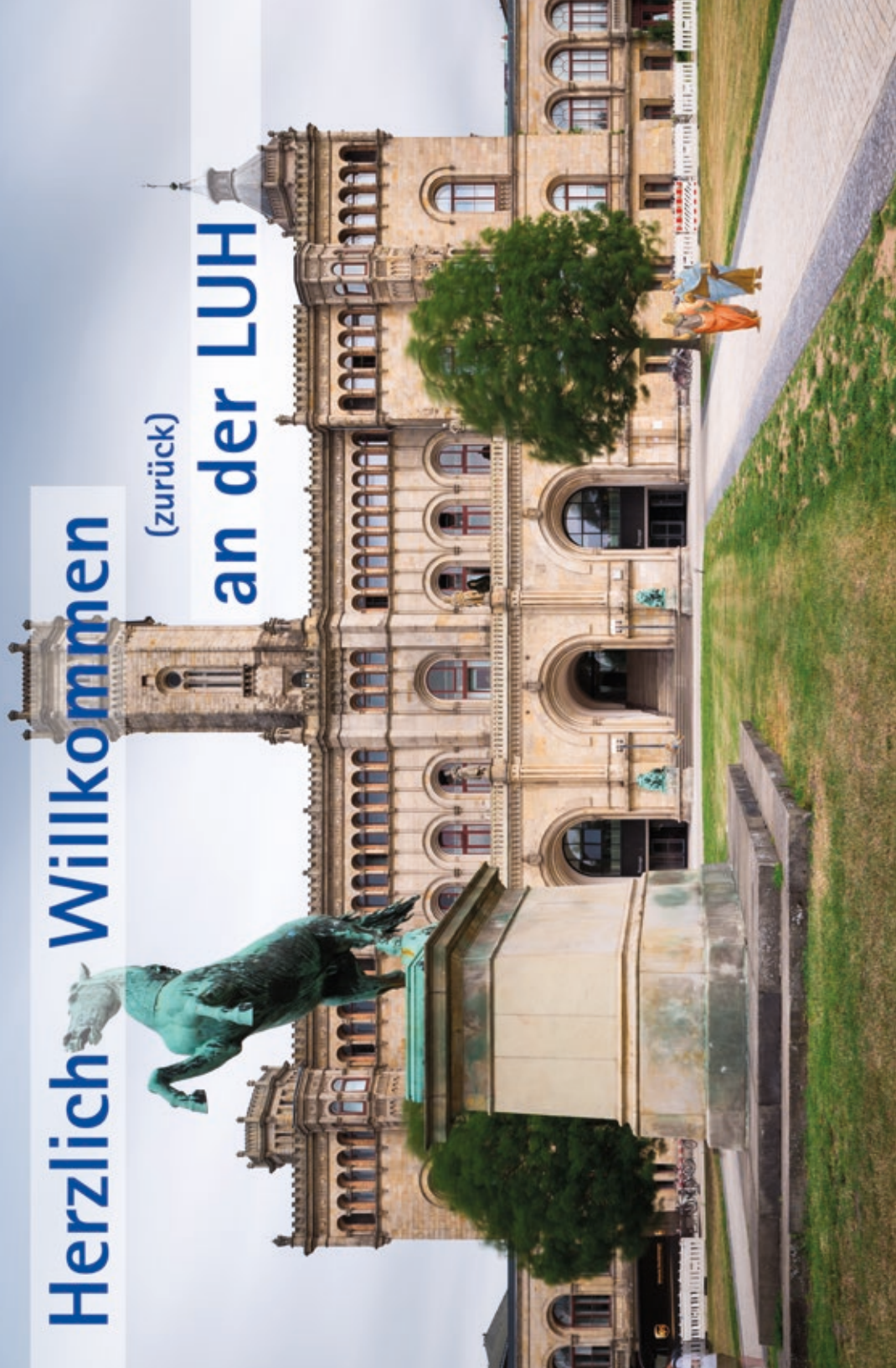
Im Ausland
studieren ?

Gastwissenschaftler?

Herzlich Willkommen

(zurück)

an der LUH



Die Abteilung stellt sich vor

Prof. Dr. phil. Wanda Alberts

Ich beschäftige mich in internationalem Austausch mit der Frage, in welchem Verhältnis neuere Diskussionen in Theorie und Methodologie in der Religionswissenschaft zu schulischem Lernen über Religion stehen. Hierzu habe ich gerade ein Kapitel für ein norwegisches Studienbuch (Religion i skolen) fertiggestellt.

Generell bearbeite ich diesbezügliche Fragestellungen im Kontext der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Religion und Politik. Dem wird im Wintersemester 2017/2018 beispielsweise auf zwei Tagungen, an deren Organisation ich beteiligt bin, nachgegangen: Die von mir gemeinsam mit Honorarprofessor Tim Jensen geleitete Working Group „Religion in Public Education“ der European Association for the Study of Religions (EASR) setzt sich auf einer Tagung im italienischen Trient im Oktober mit Empfehlungen internationaler politischer Organisation über die Vermittlung von Wissen über Religion in schulischen Kontexten in Europa auseinander.



Der Arbeitskreis „Religion und Politik“ der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW) untersucht auf einem Workshop in Wien im November das Verhältnis von Religionen und Politik im Bereich der Bildung. Längerfristig plane ich, mit Satoko Fujiwara (Universität Tokio, Japan), auf internationaler Ebene (im Rahmen der International Association for the History of Religions, IAHR) eine Arbeitsgruppe zum Thema Religionswissenschaft und Religionsunterricht aufzubauen. Im Wintersemester 2017/2018 bin ich für Forschungszwecke von der universitären Lehre befreit und werde meine Lehrtätigkeit im Sommersemester 2018 wieder aufnehmen.

PD Dr. phil. Christa Frateantonio

Ich bin seit 2012 Dozentin an der Leibniz Universität Hannover in der Abteilung Religionswissenschaft. Meine Forschungsschwerpunkte sind Religion, Stadt und Bürgertum in Europa, Moderne Bestattungskultur, Materielle Kultur und Religion.

Für die Studienanfänger gebe ich Einführungsseminare in das Christentum, für fortgeschrittenere Studierende Vertiefungsseminare zu weiteren aktuellen und historischen Themen. Mich interessiert die mediale Präsentation von Religion in der Öffentlichkeit, z.B. im Museum:

So beginnt in diesem Semester die Kooperation der Abteilung Religionswissenschaft mit dem Landesmuseum Hannover.

Studierende können im Rahmen von Seminaren lernen, wie man Objekte aus den Beständen des Museums wissenschaftlich erschließt und präsentiert, aber auch, wie man eine Ausstellung plant.

Wenn es Fragen zum außerschulischen Praktikum gibt, bin ich die richtige Ansprechpartnerin.

Meine aktuelle Publikation „Zeiten und Räume der Moderne: Yoga-Studios im urbanen Kontext“ ist vor kurzem erschienen. Auf der Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft im September 2017 sprach ich über die Jüdische Gemeinde in der norditalienischen Stadt Turin, nachdem die Hebräer – so werden die Juden im Italienischen genannt –, das Bürgerrecht des neugegründeten Staates vom König erhalten hatten; der Vortrag hieß: „Die Mole Antonelliana in Turin, ein gescheitertes Synagogenprojekt. Oder: Tremendum und Fasinosum der Moderne im 19. Jh.“ Tremendum und Fasinosum ist ein Zitat aus einem bekannten Werk eines der Mitbegründer des Faches Religionswissenschaft in Deutschland.

Ich habe es in einen neuen Kontext gesetzt habe – erkannt, wer es war?



Prof. Tim Jensen

I'm based at the Department for the Study of Religions at the University of Southern Denmark, Odense, Denmark, and have been lecturing at Religionswissenschaft in Hannover regularly for more than six years, as Professor, as External Lecturer, and since 2016, as Honorary Professor. I originally specialized in ancient Greek religion and the phenomenology of religion and have over the past 15 years turned towards research on and teaching about various aspects or dimensions of contemporary religion.

I was one of the first in Denmark to initiate the study of immigrants' religions (minority religions) in Denmark, and was one of the first scholars world wide to study how contemporary religions tried to accommodate to contemporary issues related to ethics and the environment.

Currently, my research is focused on

- religious education in public schools, analysed and discussed stricklty from a study-of-religions perspective
- public and political notions of and discourses on religion, and
- religion and human rights.

General theoretical and methodological issues within the academic study of religion also constitute a central part of my research interests.

My publications and activities may be glanced from:
tinyurl.com/TimJensen



M.A. Felix Hessler

Vier Jahre in Hannover nehmen nun ein Ende. Damals hätte ich mir kaum träumen lassen, was alles passieren würde: Neue Freundschaften, das beste Institutsteam, das man sich vorstellen kann, super Studis, und ich durfte sehr viel lernen, insbesondere von Wanda Alberts – vielen Dank! Sie hat es auch maßgeblich möglich gemacht, dass ich fast die Hälfte dieser Zeit feldforschend in Myanmar verbringen durfte. Mein Interesse konnte aber selbst in dieser langen Zeit nicht gestillt werden, die Liebe zum Land lässt mich nicht los...

Deshalb und weil ich gerne etwas ‚praktischere‘ Berufsfelder erkunden möchte, habe ich mich entschieden meine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter nun aufzugeben und bald in Myanmar zu arbeiten. Die Entscheidung war nicht einfach, bislang hatte ich aber großes Glück: Ich habe sehr schnell eine tolle Stelle gefunden und werde ab Januar in Yangon als Peacemaker arbeiten, bis dahin nehme ich noch bei einer NGO in Deutschland an einem spannenden Friedenstraining teil.

Abschiede sind aber zum Glück nur selten vollständig: Wanda Alberts bleibt meine Doktormutter, Freundschaften bleiben, genauso wie die vielen schönen Erinnerungen – Danke für alles!

Dr. phil. Carmen Becker



Ich beschäftige mich gegenwärtig in meiner Forschung mit der Konstruktion des „Flüchtlings“ im Zuge der so genannten Flüchtlingskrise seit Sommer 2015. Dazu führe ich Feldforschung (teilnehmende Beobachtung und Interviews) in verschiedenen Kontexten, die an der Konstruktion des „Flüchtlings“ in Hannover beteiligt sind, durch.

Ich arbeite außerdem in meinen Publikationen an zwei Themen. Zum einen diskutiere ich die Rolle von Empirie/Daten in der kritischen, diskursiven Religionswissenschaft. Zum anderen unterziehe ich die vorherrschende sicherheitspolitische Perspektive auf den Forschungsgegenstand „Salafismus“ einer grundlegenden Kritik und zeige diskursiv alternative soziale- und kulturwissenschaftliche Blickwinkel. Dafür recurriere ich auf empirisches Material, das ich im Zuge meiner siebenjährigen Feldforschung gesammelt habe.

Im kommenden Semester biete ich die Vorlesungen *Kritische Einführung in den Islam* sowie gemeinsam mit Steffen Führding *Einführung in die Religionswissenschaft* an. Darüber hinaus werde ich im Vertiefungsseminar *Kritische Sozialwissenschaft für ReligionswissenschaftlerInnen* Studierenden den Zugang zur kritischen Sozialwissenschaft eröffnen.

Dr. phil. Steffen Führding

Ich arbeite seit 2006 in der Abteilung Religionswissenschaft an der Universität Hannover. Ich beschäftige mich in erster Linie mit Fragen der religionswissenschaftlichen Fachgeschichte sowie den Methoden und Theorien des Fachs. Besonders interessieren mich die Geschichte und Verwendung der Kategorie „Religion“ und die damit verbundenen gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen. Zudem unterrichte ich Methoden der qualitativen Religionsforschung und versuche immer wieder projektorientierte Lehrveranstaltungen anzubieten, die den Studierenden eigene (kleine) Forschungsprojekte ermöglichen.

Darüber hinaus bin ich bei vielen administrativen und formalen Fragen Ihr erster Ansprechpartner.



Inhaltlich habe ich zuletzt den Sammelband „Method and Theory in the Study of Religion: Working Papers from Hannover“ fertig gestellt, der im August in der Reihe „Supplements to Method & Theory in the Study of Religion“ (<https://tinyurl.com/wpsf17>) bei Brill erschienen ist.

Die Beiträge, die vor allem von einigen unserer Gastwissenschaftler der letzten Jahre stammen, geben einen Einblick in die aktuellen Theorie- und Methodendebatten der Religionswissenschaft.

Aktuell bereite ich zusammen mit Leslie Smith (Avila University / USA) und Adrian Hermann (Universität Bonn) unter anderem einen Band vor, in dem die im Juni durchgeführte Tagung „Hijacked! A Critical Treatment of the Public Rhetoric of 'Good' and 'Bad' Religion“ dokumentiert werden soll. [Anm. d. Red.: Ein kurzer Beitrag zur Tagung ist weiter hinten im Heft zu finden.]

Ich freue mich, dieses Semester viele bekannte Gesichter wieder zu sehen und neue kennen zu lernen.

M.A. Verena Maske

Nach einigen Semestern als Lehrbeauftragte an der Abteilung Religionswissenschaft werde ich im kommenden Semester die Elternzeitvertretung für Christina Wöstemeyer übernehmen und somit als wissenschaftliche Mitarbeiterin für den Bereich Fachdidaktik / Werte und Normen zuständig sein. Damit kehre ich an die Universität zurück, an der ich von 1999-2005 im Magisterstudiengang Religionswissenschaft, Pädagogik und Sozialpsychologie studiert habe, und darüber freue ich mich sehr. Nach meinem Studium war ich zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Religionswissenschaft der Philipps-Universität Marburg und schließlich als Mitarbeiterin im mittlerweile erfolgreich abgeschlossenen DFG-Projekt „Islamisch – hip – integriert. Zur Funktion religiöser Vergemeinschaftung für junge Musliminnen der Muslimischen Jugend in Deutschland e.V.“ beschäftigt.



Meine Interessens- und Arbeitsschwerpunkte sind:

- Islamische Jugendkulturen in Deutschland und Europa
- Theorien religiöser Gegenwartskultur (empirisch vor allem Islam sowie Neopaganismus / Neuheidentum)
- Religion, Gender und Sexualität; Theorien zur Intersektionalität
- Religion und Jugend
- Theorie, Methodologie und Methoden der Religionswissenschaft
- Identität, Identitätspolitik, Sozialisation
- Religionen in der Schule (Religion und Bildung, Labeling-Prozesse, Vorurteilsforschung, kritische Erziehungswissenschaft)
- Religionen im Museum
- Religionssoziologische und -psychologische Fragestellungen

Auf die Lehre in diesem Semester freue ich mich sehr, zumal dann neben meiner religionswissenschaftlichen auch meine pädagogischen und sozialpsychologischen Interessen wieder ein stärkeres Gewicht erhalten. Ich biete eine Veranstaltung zu „Jugend und Religion – Religionswissenschaftliche Befunde und didaktische Überlegungen“ sowie eine zu „Islam in Schule und Unterricht. Religionswissenschaftliche Reflexionen“ an und freue mich über bekannte und neue Gesichter.

Aktuell bin ich mit dem Abschluss meiner Dissertation „„Alles Ummah oder was?“ Identitätskonstruktionen junger Musliminnen zwischen Individualisierung und Vergemeinschaftung. Eine empirische Studie zur islamischen Jugendkultur in Deutschland“ beschäftigt und plane ein neues Forschungsvorhaben zum Thema Religion als Differenzkategorie in Schule und Unterricht. Da mir ein Theorie-Praxis-Transfer sehr am Herzen liegt und ich ein großes Interesse an der gegenseitigen Befruchtung und Verschränkung meiner Studienfächer habe, führe ich auch regelmäßig Fortbildungen für Lehrkräfte und andere in pädagogischen Feldern Beschäftigte durch. Darüber hinaus arbeite ich an drei Beiträgen für wissenschaftliche Zeitschriften und Sammelbände (zur genderkritischen Religionswissenschaft im Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung, zu Vergemeinschaftung und sozialen Grenzziehungsprozessen in der popislamischen Jugendkultur in Deutschland für die ZFR, sowie zu Geschlechterrollen junger Musliminnen und Muslime in Deutschland für das HDR).

Kontakt: verena.maske@ithrw.uni-hannover.de

Website: verenamaskeblog.wordpress.com

Studium

Auf in die große Welt: Ein Auslandsstudium

Gewohnte Pfade zu verlassen und sich auf neues Territorium zu begeben, das ist der Kern eines Auslandsstudiums. Sie setzen sich mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, Inhalten und Fachkulturen auseinander und darüber hinaus lernen Sie neue Städte, Sprachen und Menschen kennen. Wir unterstützen Studierende, die sich für ein bis zwei Semester einem religionswissenschaftlichen Studium im Ausland widmen wollen. Dafür haben wir mit einigen Universitäten ein Austauschprogramm vereinbart.

Am University College in Cork (Irland) können Austauschstudenten und –Studentinnen Seminare des MA Studiengangs Contemporary Religions besuchen. In den Lehrveranstaltungen werden Einführungen und Vertiefungen über religiöse Traditionen in unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten sowie zu religionswissenschaftlichen Theorien angeboten.

Die University of Southern Denmark in Odense bietet sowohl auf BA als auch auf MA Ebene den Studiengang Religion an. Der Bachelor führt in verschiedene religiöse Traditionen und dem Religionsbegriff ein. Im Master werden unterschiedliche historische als auch gegenwartsbezogene Schwerpunkte angeboten. Dabei können Studierende auch didaktische Kompetenzen für die Lehramtsausbildung erwerben. Da die Verkehrssprache Dänisch ist, sollten Studierende sich bereits ein Jahr vorher die Sprache in Eigeninitiative aneignen.

Das Seminar für Religionswissenschaft der Universität Luzern (Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät) bietet einen BA Studiengang mit den Schwerpunkten Islam, Hinduismus und Buddhismus, wobei Wert auf die Ausbildung in empirischen Methoden gelegt wird. Auf MA Ebene stehen die Lehrveranstaltungen des Studiengangs Religion – Wirtschaft – Politik in Kooperation mit den Universitäten Basel und Zürich Studierenden aus dem Ausland offen.

In der französischsprachigen Schweiz bietet die Universität Lausanne einen BA und MA Sciences des religions an, die beide interdisziplinär angelegt sind. Dabei stehen Religionsgeschichte (sowohl die so genannten Weltreligionen als auch „esoterische“ Strömungen und moderne Spiritualität) und Theorien und Methoden der Religionsforschung im Zentrum. Weitere thematische Schwerpunkte sind Migration und Religionspsychologie sowie –Anthropologie.

Informationen zum Auslandsstudium und den Partneruniversitäten stehen auf der Internetseite der Abteilung Religionswissenschaft (<https://www.ithrw.uni-hannover.de/auslandsstudium.html>).

Für weitergehende Informationen können Sie sich an Carmen Becker (carmen.becker@ithrw.uni-hannover.de) wenden.



Zu Gast in der Abteilung

Prof. Craig Martin

Vom 7. bis 17. Januar wird Prof. Craig Martin als Gastwissenschaftler die Abt. Religionswissenschaft besuchen. Gefördert wird der Aufenthalt aus dem Gastwissenschaftler*innen-Programm der Philosophischen Fakultät.

Craig Martin (Associate Professor of Religious Studies at St. Thomas Aquinas College) works on theory and method in the study of religion, as well as discourse, rhetoric, and ideology in general. His first book—*Masking Hegemony*—called into question the rhetorical dichotomy between religion and politics, or between the private and public spheres, and his more recent book—*Capitalizing Religion*—called into question the rhetorical dichotomy between organized religion and individual religion, or between religion and spirituality. In both cases Martin argues that these distinctions are more ideological than scholarly and proposes alternative discursive grids for the study of religion.

Currently Martin is working on a theory of discourse analysis and ideology critique, specifically from a post-structuralist perspective. After Foucault, many critical scholars have abandoned as unusable concepts such as "ideology" or "false consciousness," as they implicitly contrast "false" views of the world with "scientific" views, which (rightly) no longer enjoy the epistemological privilege they once did. However, Martin defends ideology critique, arguing that—properly reconstructed—it can be compatible with post-structuralist anti-realism.

Martin will be coming to Hannover in January 2018 to teach a course on the "Evolution of Jesus", focusing on how reinventions of Jesus changed after the rise of capitalism — in part to legitimate and in part to contest the capitalist mode of production.

Anmeldungen zum Workshop sind über StudIP noch bis 30.11. möglich.

Veranstaltungen

Lesekreis kritische Religionswissenschaft

Die meisten kennen die großen Namen der Sozial- und Kulturwissenschaften wie Max Horkheimer, Michel Foucault, Pierre Bourdieu, Chantal Mouffe oder Judith Butler, jedoch haben die wenigsten deren Texte gelesen. Dem wollen wir mit dem Lesekreis kritische Religionswissenschaft Abhilfe verschaffen, denn diese „Klassiker“ beeinflussen und verändern unsere Disziplin zunehmend.

Während man alleine oft an schweren Passagen oder unverständlichen Sätzen scheitert, bietet der Lesekreis einen sicheren Ort, an dem man sowohl Verständnisfragen als auch eigene Gedanken zum und Kritik am Geschriebenen los werden kann. Im Moment haben wir einen erkenntnistheoretischen Fokus und besprechen wir Texte, die sich auf die Fragen „Was ist Wissen?“ und „Was ist Wissenschaft?“ beziehen. Dabei spannen wir auch den Bogen zur Religionswissenschaft. Bisher haben wir Texte von Max Horkheimer und Karl Popper gelesen. Als nächstes steht ein Text von Pierre Bourdieu an.

Wie es im neuen Semester weitergeht, hängt von euren Interessen ab. Alle, die mitmachen wollen, möchten wir ermutigen, eigene Vorschläge einzubringen. Die Texte werden elektronisch (Dropbox) zur Verfügung gestellt. Das Format ist ungezwungen und soll vor allem keine Lehrveranstaltung nachahmen. Das heißt konkret, dass es keine „Seminarleitung“ gibt und die Interessen aller gleichermaßen berücksichtigt werden.

Falls ihr Interesse habt, meldet euch unverbindlich bei Carmen Becker (carmen.becker@ithrw.uni-hannover.de), damit ihr auf den Verteiler kommt. Termine werden gemeinsam festgelegt.

Für den ersten Termin im Wintersemester werden wir eine Doodle-Abfrage erstellen.

Hijacked! Conference in Bonn, Germany

by Leslie Smith

Hijacked!: A Critical Treatment of the Public Rhetoric of "Good" and "Bad" Religion war eine von Steffen Fährding mitorganisierte Arbeitstagung, die vom 8–10. Juni in Bonn, am Forum Internationale Wissenschaft der Universität Bonn durchgeführt wurde. Drei Mitglieder der Abteilung Religionswissenschaft aus Hannover (Wanda Alberts, Carmen Becker und Steffen Fährding) nahmen an der Tagung teil. Wir drucken hier einen leicht gekürzten Tagungsbericht unserer ehemaligen Gastwissenschaftlerin Leslie D. Smith ab, die die Tagung ebenfalls mitorganisiert hat.

The conference's aim was to consider the rhetorical strategies that various social groups use to evaluate the role of religion in public life. In particular, a group of international scholars focused on four different themes (the classroom, the media, the university, and politics, respectively) considered how rhetorics of good/authentic/"real" religion have been juxtaposed with concepts of bad/illegitimate/"fake" religion, and the sorts of political work such rhetorics have made possible.



The panelists' pre-read Aaron Hughes' book *Islam and the Tyranny of Authenticity: An Inquiry Into Disciplinary Apologetics*, wherein Hughes argues that the portrayal of Islam that reigns today in the university is a largely liberalized one that, while an understandably desirable narrative to counter the unbalanced negativity that equates Islam with terrorism, is nevertheless hard to historically and critically defend when one considers the shape such arguments have taken (i.e., portraying early Islam as gay-friendly or feminist in the way we currently understand those terms). Hughes thus demonstrates how this good/bad rhetoric is deployed to perform very specific types of political work.

As Hughes himself notes, this critique is applicable across the whole of religious studies, not just Islam, and thus our investigation together has sought to underscore how this occurs in influential social realms. We started with a conversation about the classroom, wherein the papers discussed described everything from the content of textbooks to the different ways in which students legitimize (or delegitimize) certain conversations about religion – if not the category itself – depending on their own cultural contexts, to our deployment of critical terms in the classroom (such as "cult"), to the role of governmental entities in determining the subject of religious education.

Next, the media group focused on CNN's series *Believer*, featuring commentator Reza Aslan, which involves Aslan's own controversial portrayal of a variety of non-mainstream religious groups. Here the papers grappled with the capitalist and visually objectifying functions of the show's construction (and the social domestication both create) as well as offering a comparative analysis of how similar German programs operate to reinforce the same good religion/bad religion concepts.

Our third session, centered on the university, took as its primary data the neo-conservative argument that the focus on and praise of diversity that occurs at many US universities is, itself, a type of religion (and, it is implied by its authors, a "bad" religion). Respondents continued the discussion with related commentary on the good/bad divide in the construction of scholarship, scholarly methods, and our identification of our subjects (including specific discussions on scholarship in Buddhism, the study of those identified as non-religious, and in psychology).

Our final session, which considered the political realm, began from the premise that religion is a tool used by governmental systems to regulate social groups and justify the use (or occasional lack thereof) of governmental power, as evidenced by the willingness of certain governmental systems to tolerate religious practices that have resulted in the disease and death of its citizens. The conversation continued with examples of Greek firewalking, the Canadian controversy over the niqab, sociological perspectives on the process of stratification, and a gendered analysis of how the boundaries of the "public" and "private" are reified to create certain social norms.

Along the way, there have been excursions, dinners, and plenty of camaraderie.

Programm der Einführungswoche für Erstsemester WS 2017/18

Montag 16.10.2017	10 Uhr: Abholung der Erstsemester vor dem Welfenschloss mit anschließendem Campusrundgang durch den Fachrat
Mittwoch 18.10.2017	9 und 13 Uhr c.t.: Offizielle Erstsemesterbegrüßung der Abt. Religionswissenschaft; Der Fachrat bietet vorher, nachher und dazwischen Frühstück und Beratung im Appelgarten an
Donnerstag 19.10.2017	Kneipenabend des FR ab 20 Uhr in der Destille zum Kennenlernen/Fragen stellen

Gastvorträge im Wintersemester 2017/18

23.11.2017	Prof. Dr. Werner Schiffauer (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder): "Islam & Schule: Wege aus der Misstrauenskultur"
	18 Uhr, Raum 105, Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)
23.01.2018	Danijel Cubelic (Universität Heidelberg): "Die Politisierung der Intimität: muslimische Geschlechts- und Sexualitätskonzepte und ihre (post-)kolonialen Transformationen"
	18 Uhr, Raum 105, Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)

Studentisches

Mitteilung des Fachrats Religionswissenschaft/Werte und Normen

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

nach einem Sommersemester mit vielen (Wetter-)Hochs und Tiefs freuen wir uns, euch im Wintersemester begrüßen zu dürfen.

An alle neuen Erstsemester: Willkommen!

und an alle Mehrsemester: Willkommen zurück!

Für alle, die es noch nicht oder nicht mehr wissen, erst einmal eine kurze Erklärung, wer wir sind und was wir machen.

Als Fachrat zählt es zu unseren Aufgaben, die Interessen der Studierendenschaft zu vertreten und Ansprechpartner für Fragen verschiedenster Art zu sein. Wir werden demokratisch von den Studierenden, die wir vertreten, gewählt. Die nächsten Wahlen finden am 01.11.2017 statt, Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Achtet hierzu bitte gegebenenfalls auf Ausgänge an unserer Pinnwand oder auf unserer Facebook-Seite. Bei Problemen, die euer Studium betreffen, könnt ihr euch also gerne an uns wenden – wir werden versuchen, euch so gut wie möglich weiterzuhelfen und uns für eure Meinungen und Wünsche einzusetzen.

Außerdem werden wir uns weiterhin bemühen, regelmäßig tolle Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern oder Sommerfeste für euch zu organisieren. Eine dieser Veranstaltungen ist die Einführungswoche für Erstsemester, zu der ihr unten genauere Details findet. Zum ersten mal findet am 02.11.2017 außerdem der (hoffentlich) gemütliche „Flüssigbrot und Spiele“- Abend statt, zu dem alle Studierenden herzlich eingeladen sind.

Weiter Infos folgen, also haltet die Augen offen.

Falls ihr Kontakt zu uns aufnehmen wollt, geht das über unsere E-Mail-Adresse (fs.relwis@gmail.com), den Facebook-Account des Fachrats (Fachrat Religionswissenschaft/Werte und Normen Uni Hannover) oder ihr sprecht uns einfach an, wenn ihr uns seht.

Über den Facebook-Account informieren wir euch außerdem über wichtige Geschehnisse und Termine an der Uni und im Institut. Obwohl wir im letzten Semester schon gute Verstärkung bekommen haben, besteht der Fachrat im Moment noch aus einigen wenigen, deswegen freuen wir uns über jede*n, der*die sich in Zukunft für Fachratsarbeit interessiert.

Der Fachrat trifft sich jeden ersten Mittwoch des Monats in der Teeküche des Instituts für Theologie und Religionswissenschaft (Appelstraße 11A , 4. Stock). Alle Studierenden sind jederzeit herzlich eingeladen an unseren Sitzungen teilzunehmen, ob als Mitglied oder einfach so. Auch für neue Anregungen sind wir immer dankbar. Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg für das neue Semester und sehen uns vielleicht bei unserer nächsten Sitzung.

Euer Fachrat



Zuständigkeiten

Abteilungsleitung: Prof. Dr. Wanda Alberts

Koordination: Dr. Steffen Fährding

Auslandsstudium / Erasmus: Dr. Carmen Becker

Bafög: PD Dr. Christa Frateantonio

Einstufungen: Dr. Steffen Fährding

Praktikum: PD Dr. Christa Frateantonio

Studienberatung

- a) allgemein: Hauptamtliche Lehrende der Abteilung
- b) Fachwissenschaft: Dr. Steffen Fährding
- c) Lehramt: Verena Maske M.A.

Religionswissenschaft Online

Interviews mit Gastwissenschaftlern und Aufzeichnungen von Vorträgen aus vergangenen Semestern finden Sie auf unserem Youtube Kanal oder der Abteilungswebseite



<http://tinyurl.com/YTRelWis>



<https://www.facebook.com/Religionswissenschaft.Hannover>

Melde und Prüfungszeitraum Wintersemester 2017/18

Meldezeitraum: 06.11.2017 - 23.11.2017

Prüfungszeiten:

Klausuren/mündl. Prüfungen:

29.01.2018 – 09.02.2018

Hausarbeiten

müssen bis zum 09.02.2018 abgegeben werden. Nach persönlicher Rücksprache ist eine Abgabe aber auch bis zum 26.03.2018 möglich.

Referate/Präsentationen:

Semesterbegleitend

Wiederholungsprüfungszeitraum (nur FüBA):

19.03.2018 - 06.04.2018

Impressum

Institut für Theologie und
Religionswissenschaft
Abteilung Religionswissenschaft
Appelstraße 11a
30167 Hannover
Tel. 0511-762-4024
seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de
www.rewi.uni-hannover.de

Redaktion

Steffen Fährding
unter Mitarbeit von Sebastian Mihatsch,
Timoteus Rzepka und Tim Rudolph

Bildnachweise

Seite 1:	©pixabay.com-moritz320
Seite 2:	©commons.wikimedia.org- ChristianSchd
Seite 3-6:	Privat
Seite 7:	©pixabay.com-Greyerbaby
Seite 9+11	Privat